



SAS setzt sich Klimaziel: CO2-neutral bis 2050

Analytics- und KI-Experte baut Engagement für Nachhaltigkeit weiter aus

SAS setzt sich Klimaziel: CO2-neutral bis 2050

Analytics- und KI-Experte baut Engagement für Nachhaltigkeit weiter aus

Heidelberg, 13. August 2020 -- SAS, einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Analytics und künstliche Intelligenz (KI), baut seine Ziele in Sachen Nachhaltigkeit (https://www.sas.com/de_de/company-information/corporate-social-responsibility.html#environmental) aus: Bis 2050 will das Unternehmen CO2-neutral wirtschaften. Damit unterstützt SAS das Pariser Klimaabkommen sowie die Sustainable Development Goals der United Nations (UN SDGs).

SAS gehört zu einer Reihe führender Unternehmen weltweit, die sich zum Ziel gesetzt haben, aktiv an der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius mitzuwirken und so die Folgen des Klimawandels zumindest abzumildern. SAS setzt die UN-Ziele in verschiedensten Formen um - vom Einsatz für Umwelt- und Artenschutz über kostenfreie Bildungsangebote bis hin zu gebührenfreier Bereitstellung von Software in Krisenzeiten, was derzeit durch COVID-19 besonders aktuell und relevant ist.

"Seit Jahrzehnten nutzt SAS im Interesse von Corporate Social Responsibility und Innovation die eigene Software, um wirtschaftliche, soziale und umwelttechnische Probleme anzugehen", sagt Jim Goodnight, CEO von SAS. "Die Werte von SAS zählen auch in Zeiten von Corona und dem ?New Normal?: Wir behandeln Menschen mit Respekt und arbeiten gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen sowie mit Kunden daran, eine nachhaltige Zukunft zu sichern."

Umweltschutz

SAS setzt sich insbesondere für die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze ein, die gleichzeitig die Kreativität der Mitarbeiter fördern. Um das "Netto Null"-Ziel bei CO2-Emissionen zu erreichen, investiert das Unternehmen intensiv in Forschung, höchst effiziente KI-gestützte Technologien, intelligente Sensoren, erneuerbare Energie, E-Mobility-Infrastruktur und Best Practices nach LEED-Richtlinien (Leadership in Energy and Environmental Design). Die Anwendung von Advanced Analytics hilft zudem dabei, die Umweltbelastung durch SAS zu reduzieren und nachhaltiger zu wirtschaften. SAS nutzt die eigene Software, um seine Umwelt-Performance zu managen und zu messen.

2019 hat SAS unter anderem folgende Umweltziele erreicht:

- 50 Prozent mehr Ladestationen in der SAS Zentrale in Cary, North Carolina (Ziel für 2020)
- LEED-Zertifizierungen für die Niederlassung in Toronto (Platin) und das neueste Gebäude am Hauptsitz (Gold)
- Reduzierung der Gesamtmenge an Emissionen um bis zu 23,5 Prozent im Vergleich zu Beginn der Messungen 2011
- Senkung des Energieverbrauchs für Bürogebäude um 6,1 Prozent
- Reduzierung der Müllentsorgung über Deponien um 49 Prozent (für Betriebs- und Bauabfall)

Humanitäre Projekte

SAS bringt sich mit Freiwilligenarbeit bei wohltätigen Initiativen ein, setzt darüber hinaus aber auch seine Analytics-Software für humanitäre Zwecke ein. Als Teil seiner Unterstützung der UN SDGs stellt das Unternehmen mit GatherIQ (<https://gatheriq.analytics/>) eine digitale Ressource bereit, die den Umgang mit Daten lehrt und dabei Einblick in die drängendsten sozialen Probleme gibt. Die Applikation soll Nutzer mithilfe von interaktiven Angeboten informieren und sie dazu motivieren, die 17 UN-Ziele aktiv in ihrem eigenen Umfeld umzusetzen.

SAS treibt zudem "Data for Good"-Projekte im Rahmen seiner Initiative für soziale Innovation weiter voran. Mit modernster Technologie und Expertise fördert das Unternehmen weltweit Fortschritt und Nachhaltigkeit. Das Themenspektrum ist sehr vielseitig: Der Schutz von Biodiversität und Bienenpopulationen gehört ebenso dazu wie der Einsatz von Crowd-KI gegen die Abholzung im Amazonas.

Die Aus- und Weiterbildung künftiger Data Scientists steht für SAS ebenfalls oben auf der Prioritätenliste. Bildungsmaßnahmen sind ein wichtiger Baustein der KI-Investition von einer Milliarde US-Dollar, die SAS 2019 angekündigt hatte. Das Unternehmen gibt mit zahlreichen Förderprogrammen Lernenden unterschiedlichster Herkunft die Chance, ihr volles Potenzial zu entwickeln. Im Fortbildungsbereich stellt SAS kostenfreie Software bereit; allein 2019 gab es mehr als zwei Millionen Downloads. Mehr als 130.000 Lernwillige registrierten sich für kostenfreie E-Learning-Kurse für Statistik und Programmierung.

Weitere Informationen zu CSR-Initiativen von SAS gibt es unter https://www.sas.com/de_de/company-information/corporate-social-responsibility.html.

circa 4.100 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauack
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

https://sas.com/de_de/home.html
thomas.maier@sas.com

SAS ist Marktführer im Bereich Analytics und mit mehr als drei Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. Kunden weltweit setzen innovative Software und Services von SAS ein, um Daten in Wissen zu verwandeln und intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

